

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,  
58507 Lüdenscheid

An den  
Bürgermeister  
Sebastian Wagemeyer

Kämmerer  
Dr. Blasweiler

#### **DIE LINKE**

Fraktion im Lüdenscheider Rat

#### **Josef Filippek**

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filippek@rat.luedenscheid.de

#### **Otto Ersching**

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

---

### **Antrag zum Verzicht auf Gewinnabführung des Seniorenheimes Weststraße**

09.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Dr. Blasweiler,

Zum Tagesordnungspunkt 7. Der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.02.21 stellen wir folgenden Änderungsantrag:

1. Auf die Gewinnabführung des Seniorenwohnheims Weststraße gGmbH, wie im Verwaltungsentwurf Haushaltsplan auf Seite 77 – Zeile 29 dargestellt, wird für das Jahr 2021 und die Folgejahre verzichtet. Eine mögliche Gewinnabführungsvereinbarung ist rückgängig zu machen.
2. Im Gegenzug wird das Seniorenheim dazu verpflichtet, die eingesparten Mittel in Personal für die stationäre sowie ambulante Altenpflege zu investieren.
3. Die Beträge aus der Gewinnabführung an die folgenden Haushaltsstellen sind anderweitig sicherzustellen.

|                          |                                                                              |            |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Haushaltsstelle 05.02.01 | Finanzielle Förderung der Wohlfahrtspflege und Gewährung sonstiger Zuschüsse | 38.500 EUR |
| Haushaltsstelle 06.02.01 | Kinder- und Jugendarbeit                                                     | 39.000 EUR |
| Haushaltsstelle 06.03.02 | Erziehungsberatung                                                           | 77.500 EUR |

#### **Begründung:**

Neben der Krankenpflege mangelt es auch in der Altenpflege an qualifiziertem Personal. Sowohl Patient\*innen als auch die Pflegekräfte leiden unter dem Personalmangel, eine ausreichende Qualität ist daher nicht gesichert.

Vor einigen Jahren haben die Märkischen Kliniken ihren ambulanten Pflegedienst aufgegeben, angeblich hat er keinen Profit abgeworfen. Die Lücken konnten nicht gefüllt werden. In vielen Zeitungsberichten ist zu lesen, dass gerade in der ambulanten Pflege Menschen mit einem Bedarf abgewiesen werden müssen, da das Personal fehlt.

Das ist nicht hinzunehmen. Den pflegebedürftigen Menschen gebührt auch im Alter eine menschengerechte Versorgung, egal ob in stationären Einrichtungen oder in der ambulanten Versorgung. Auf der anderen Seite müssen die Pflegenden in einem ordentlichen Arbeitsverhältnis mit tariflichen Löhnen und geregelten Arbeitszeiten ihre Tätigkeit verrichten können.

Zur Sicherstellung der genannten Forderungen ist die öffentliche Hand in einer besonderen Verantwortung. Gesundheitsversorgung und damit auch der Bereich der Altenpflege ist ein Bereich des Gemeinwohls.

Freundliche Grüße  
Jupp Filippek  
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching  
Ratsherr